Gemeinde Oberschleißheim

Pressemitteilung

Oberschleißheim, 05.04.2022

Bürgerversammlung in Oberschleißheim:

Investitionen in eine wachsende Gemeinde

In Präsenz konnte die im Jahr 2021 ausgefallene Bürgerversammlung 2021 endlich am 30.03.2022 im Bürgerhaus Oberschleißheim nachgeholt werden. Vor rund 90 Besuchern präsentierte Erster Bürgermeister das breite Aufgabenspektrum der Gemeinde. Schwerpunktmäßig ging es vor allem um Bauprojekte der Gemeinde und anderer Vorhabenträger im Ort. Fakt ist: Oberschleißheim wird in den nächsten Jahren wachsen. Mehrere Wohngebiete und größere Wohnbauprojekte und ein innovatives Gewerbegebiet sind seit längerem in der Vorbereitung. Die Infrastruktur muss damit Schritt halten, so dass insbesondere Investitionen in den Bereichen Schulen und Kinderbetreuung trotz klammer Finanzlage der Gemeinde unumgänglich sind.

Friedenstaube kommt nach Oberschleißheim

Zuvor aber präsentierte Böck die Friedenstaube der NordAllianz, die derzeit in Oberschleißheim Station macht. Die aus Bronze gegossene Taube soll in Zeiten des Ukraine-Kriegs ein Zeichen und Wunsch für den Weltfrieden sein. Damit soll auch innerhalb der NordAllianz der Frieden öffentlich angemahnt werden, in Europa und länderübergreifend der ganzen Welt.
An dieser Stelle dankte der Bürgermeister den Oberschleißheimer*innen für ihre große Hilfs- und Spendenbereitschaft für die Ukraine. Schon in den ersten Tagen des Krieges konnte ein Hilfskonvoi auf den Weg geschickt werden, eine Kleiderkammer ist im Aufbau und der Spendentopf der Initiative „Oberschleißheim hilft“ ist bereits gut gefüllt. Er wird verstärkt durch ein Crowdfunding der Münchner Bank, die zu jeder Spende nochmals 10 Euro zuschießt. Spenden in diesem Rahmen ist noch bis 15.05.2022 möglich, die Zielsumme beträgt 5.000 Euro. Der Link zum Projekt befindet sich unter www.oberschleissheim.de/ukrainehilfe.

Auszeichnung von Georg Kalmer mit der Bürgermedaille

Weiterhin zeichnete Bürgermeister Markus Böck zu Beginn der Versammlung den Gründer und langjährigen Vorsitzenden des Kranken- und Altenpflegevereins Oberschleißheim, Georg Kalmer, mit der Bürgermedaille der Gemeinde aus. Die eigentliche Ehrung hatte schon im Dezember in kleinem Rahmen stattgefunden,

doch wurde sie nun noch einmal in der Bürgerversammlung – dem üblichen Rahmen für diese Ehrung - wiederholt.

Neue Wohngebiete – neues Kinderhaus

Oberschleißheim wird in den nächsten Jahren wachsen: Erster Bürgermeister Böck berichtete, dass die Einwohnerzahl von derzeit rund 12.800 Personen in den kommenden Jahren um ca. 10% - wachsen dürfte. Es sind mehrere Wohngebiete sowie innerörtliche Wohnbauprojekte in der Planung, die zusehends in die Realisierungsphase eintreten werden. Das Quartier Mittenheim umfasst rund 420 Wohneinheiten – gestaffelt auf mehrere Bauabschnitte –, am Kreuzacker entstehen rund 220 Wohneinheiten. Dazu kommen die beiden Wohn- und Geschäftshäuser am Stutenanger (mit Lebensmittelmarkt im Erdgeschoss) mit ca. 80 Wohneinheiten, ein Vorhaben an der Ringstraße (50 Wohneinheiten) sowie das Vorhaben der Stadibau am Margarethenanger (30 Wohneinheiten). Die Realisierung der Projekte ist bereits ab Mitte 2023 bzw. ab 2024 geplant.

Mit dem Wachstum Schritt halten muss allerdings auch die Infrastruktur der Gemeinde, im Besonderen die Schulen und Kindergärten. Die Sanierung der Grundschule Parksiedlung ist dabei schon weitgehend umgesetzt, die Erweiterung auf das Rote Schulhaus steht noch aus. Ebenso braucht es dringend weitere Kindergartenplätze, weshalb die Gemeinde ein neues Kinderhaus (mit sechs Gruppen, erweiterbar auf zehn Gruppen) auf dem ehemaligen HPCA-Kindergartengelände plant. Das Kinderhaus soll in Modulbauweise errichtet werden und bereits zum September 2024 betriebsbereit sein. In der Zwischenzeit wird eine Interimslösung (mittels Container) für insgesamt fünf Gruppen den Bedarf decken. Die Interimslösung in Containerbauweise soll bereits im September an den Start gehen; Träger ist die Nachbarschaftshilfe Oberschleißheim.

Ein Blick auf den Haushalt 2022

Die anstehenden Investitionen im Bereich Kinderbetreuung, die Sanierung der Brücke, des Kanals sowie ein kommunales Wohnbauvorhaben am Frauenfeld lassen den Vermögenshaushalt der Gemeinde heuer auf insgesamt 11 Mio. Euro anwachsen. Zwar kann der Verwaltungshaushalt, also der Haushaltsteil mit den laufenden Einnahmen und Ausgaben, aus laufenden Einnahmen wie Steuern, Beiträge, Gebühren und Zuweisungen gedeckt werden. Eine große Zuführung an den Vermögenshaushalt (investiver Teil des Haushalts) ist jedoch nicht möglich, ebenso reichen die Zuweisungen und Fördergelder zur Schließung der Lücke nicht aus. Deshalb sind im Haushalt rund 7,6 Mio. Euro an Darlehensaufnahme vorgesehen. Dies ist aber, so Böck, ist „der äußerste Rahmen, den wir voraussichtlich nicht in der Höhe ausschöpfen werden, da die Einnahmen sehr konservativ geschätzt sind.“

Von Ukrainehilfe bis ÖPNV: Themen im Landratsamt München

Auch im Landratsamt ist man schon seit 2015 gefühlt im Krisenmodus, so berichtete Landrat Christoph Göbel, der auch in Oberschleißheim an diesem Abend zu Besuch war. Bislang sind rd. 3.000 Ukraineflüchtlinge im Landkreis München angekommen – so viele wie insgesamt in den Jahren 2015 und 2016. Ohne die enorme Hilfsbereitschaft in der Privatbevölkerung bei der Unterbringung der Menschen wäre

die Situation bisher kaum zu stemmen gewesen, so Göbel. Dazu kämen noch weitere laufende Anstrengungen im Bereich der weiterführenden Schulen und im Bereich ÖPNV. Aktuell liegen die Investitionen dort bei mittlerweile rd. 50 Mio. Euro Jahr – eine Verzehnfachung dessen, was noch vor wenigen Jahren in dem Bereich investiert worden war. Gerade im Münchner Norden sei der ÖPNV ein wichtiger und unverzichtbarer Schritt zur Lösung der Verkehrsprobleme und der verstopften Straßen. Die Expressbuslinien – im Bereich Oberschleißheim X201 und ab 2024 X206 – sind dabei ein wichtiges Rückgrat bei der Bewältigung der Pendlerströme.

Fragen von Klimaschutz bis zu Parkplätzen

Wie immer stellte sich Bürgermeister Markus Böck auch den Fragen der Bürgerinnen und Bürger. Die Fortführung des Kinderparks, die von Stefan Bauer angefragt worden war, konnte Böck noch nicht definitiv zusagen. Dies sei zwar wünschenswert und wichtig, aber letztlich kein Angebot der Gemeinde.
Die Frage von Rishabh Baid auf Einrichtung einer öffentlichen Toilette am S-Bahnhof bejahte Böck; dies sei in der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes vorgesehen.
Gloria Streib bemängelte das Fehlen des Themas Klimaschutz in der Gemeinde; Radverkehrsförderung wäre auch gerade in Zeiten der Brückensperrung ein Thema der Stunde. Alexander von Obert mahnte die Schaffung von Parkplätzen in der Ringstraße an. Durch das geplante Bauvorhaben mit zusätzlichen 50 Wohneinheiten und Wegfall von 10 Parkplätzen seien die Probleme vorprogrammiert. Dieses Problem werde im laufenden Planungsfortschritt durchaus bedacht, so Böck.
Iris Imminger gab positiv zu bedenken, dass sich die Brückensperrung in Bezug auf Entlastung des Ortes von Durchgangsverkehr durchaus sehr positiv ausgewirkt habe; weniger Verkehr sei für alle ein Gewinn und die Wartezeit an der Ampel sei im Verhältnis von geringerer Bedeutung.
Andrea Wöhrle erkundigte sich nach dem Vertragsschluss mit ASTO: Die Gemeinde hat ASTO mit der Entwicklung des Gewerbegebiets betraut und ist hier Partner der Gemeinde Oberschleißheim. Das Projekt geht in engem Austausch mit dem Freistaat Bayern als Grundeigentümer, vertreten durch die IMBY, weiter.
Rudolf Frankl bemängelte die schlecht sichtbare Beschilderung des Weges zu den Schlössern am S-Bahnhof. Eine Verbesserung der Beschilderung, in Zusammenarbeit mit demTourismusverein Schleißheim, steht laut Böck auf der Agenda.

Maifeier und Volksfest in Planung

Abschließend gab Böck einen positiven Ausblick auf die nächsten Monate: Normalität sei wieder wünschenswert, und „Feiern gehört dazu! Ich freue mich persönlich sehr auf die Maifeier 2022 und auch auf das Volksfest, das wir für Ende Mai wie gehabt planen.“ Nähere Informationen und den aktuellen Stand zu diesen Veranstaltungen gib es unter www.oberschleissheim.de

---

Doris Rohe
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Gemeinde Oberschleißheim
Freisinger Str. 15

D - 85764 Oberschleißheim
Tel. + 49 (0) 89 / 315 613-16 (Mo.-Fr. vormittags)
Fax + 49 (0) 89 / 315 613-7716
E-Mail: doris.rohe@oberschleissheim.de
Internet: www.oberschleissheim.de